

eben Fragen an Peter Sonderegger, Schulpsychologischer Dienst Adligenswil Beratungen und Abklärungen

Der Schulpsychologische Dienst Adligenswil bildet zusammen mit dem Logopädischen Dienst und der Psychomotorischen Therapiestelle die Schuldienste. Der Schuldienstkreis Adligenswil besteht aus den Gemeinden Adligenswil, Udligenswil, Meggen, Meierskappel, Reppen, Vitznau und Weggis.

Für das Schuljahr 2010/11 konnte der schulpsychologische Dienst ein bestes zusätzliches Pensum schaffen. Dies war notwendig, da der Arbeitsanfall im letzten Schuljahr sehr hoch war, was zu langen Wartezeiten und somit zu unbefriedigenden Situationen geführt hat, sagt Peter Sonderegger, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Adligenswil. Für das zusätzliche Pensum konnte Martina Stoiz gewonnen werden. In der Gruppe sind also Andrea Müller, Martina Stoiz und Peter Sonderegger für die schulpsychologischen Belange an der Schule Adligenswil zuständig.



Das Team des Schulpsychologischen Dienstes (v. l.): Peter Sonderegger, Martina Stoiz, Denise Capozzolo, Andrea Müller.

standardisierte testpsychologische Verfahren eingesetzt.

Wie kann beim Schulpsychologischen Dienst (SPD) angemeldet werden? Der SPD steht allen im System Schulpflichtigen Personen zur Verfügung: Jugendlichen, Kindern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitgliedern.

Wo kann man beim SPD anmelden? Eltern können ihr Kind jederzeit anmelden: Tel. 041 375 77 93 oder per E-Mail an denise.capozzolo@edulu.ch. Lehrpersonen können Kinder und Jugendliche mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten anmelden. Schulleitungen können Anmeldekarten verfügen.

Was ist eine sogenannte «schulpsychologische Abklärung»? Grundsätzlich versteht man im Normalfall eine umfassende psychologische Untersuchung eines Kindes. Dazu gehören das Erfassen der Vorgeschichte (Anamnese), der schulischen Laufbahn, der intellektuellen Fähigkeiten und der emotionalen Auffälligkeiten. Meist werden hierzu

Wie sind Auskunftspflicht und Datenschutz geregelt?

Grundsätzlich steht der SPD unter Schweigepflicht. Erfolgt die Anmeldung durch die Schule, hat diese Anrecht auf die schulrelevanten Daten. Erfolgt die Anmeldung durch die Eltern selber, so dürfen Auskünfte nur mit deren Einwilligung an Drittpersonen, also auch Lehrpersonen, weitergegeben werden.

Wer bezahlt die Beratung beim SPD? Der SPD gehört zum Angebot der Schule und ist daher für die Klientinnen und Klienten kostenlos.

Wo bekomme ich weitere Informationen zum SPD?

Auf der Website der Schule Adligenswil (www.schule-adligenswil.ch), beim Stichwort «Schulische Dienste» finden sich Angaben zu allen drei Diensten sowie Merkblätter, Anmeldeformulare usw.

BRUNO WEINGARTNER, WEGGIS

Die Aufgaben des SPD ...

... gemäss Verordnung über die Schuldienste vom 21.12.1999, § 10:
Die schulpsychologischen Dienste

- beraten Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, Lernende und Schulbehörden bei erzieherischen, psychischen und schulischen Problemen von Lernenden.
- klären Schuleignung, Kleinklassen- oder Sonderschulbedürftigkeit, Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen bei Lernenden ab und empfehlen oder beantragen geeignete Massnahmen.
- führen Potenzialanalysen zur kognitiven und zur sozial-emotionalen Entwicklung durch.
- behandeln Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen von Lernenden.
- informieren Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Schulbehörden über schulpsychologische Probleme von Lernenden.
- beraten und begleiten Lehrerinnen- und Lehrergruppen in Entwicklungsprozessen.
- führen Klasseninterventionen durch.
- arbeiten mit den Aufsichtsorganen, den Schulleitungen, den anderen Schuldiensten, mit Beratungsstellen und dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst zusammen.

Zeichen zum Jahr der Biodiversität

Die Aktion zum Jahr der Biodiversität erklärt 2010 hat auch die Gemeinde Adligenswil Zeichen für die Zukunft gesetzt. Dank der Bereitschaft interessierter Landwirte und Grundbesitzer wurden in diesem Jahr auf dem ganzen Gemeindegebiet verteilt junge Eichen gepflanzt werden.

Das Jahr der Biodiversität löste in der ganzen Schweiz Aktionen aus, durch welche die Biodiversität gefördert werden soll. Auch die Gemeinde Adligenswil und die verantwortliche Umweltkommission stellten eine kleine Aktion auf die Beine. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, mindestens zehn Eichen zu pflanzen. Verteilt auf dem ganzen Gemeindegebiet wurden schliesslich 14 Eichen gepflanzt werden. Den offenen Grundbesitzern gebührt herzlichen Dank. Diese gelten unter den Bäumen als Königinnen und dies gleich in mehrfacher Hinsicht. Eichen prägen unsere Landschaft durch ihre Grösse und

Lebensraum für viele verschiedene Tierarten, Flechten, Moose und andere Lebewesen. Eichen sind wahre Biodiversitäts-Hotspots in unserer Landschaft.

Für die Entfaltung dieser Biodiversität braucht es nun aber Zeit, viel Zeit. Eichen überdauern unser menschliches Leben um ein Vielfaches und sind damit ein Zeichen, welches über mehrere Generationen weitergegeben wird. Es werden also mal unsere Grosskinder sein, welche sich an diesen nun gesetzten Eichen erfreuen dürfen. Ob sich diese dann noch an die Aktion 2010 erinnern werden, lassen wir offen. Trotzdem sind wir es

Bewohnerinnen und Bewohner von Adligenswil, damit auch diese sich staunend an unserer Natur und Landschaft werden erfreuen dürfen.

ANDREAS MERZ,
PRÄSIDENT UMWELTKOMMISSION



Ein paar Gedanken über 20 Zentimeter Schnee in der Adventszeit

Die Winterzeit hat sich bereits mit tiefen Temperaturen und Schneefall angemeldet. Die Gemeinde Adligenswil hat einen reduzierten Winterdienst (umweltschonender Einsatz von Salz und Splitt). Der Winterdienst setzt sich dafür ein, dass die Strassen und Trottoirs auch bei winterlichen Verhältnissen für Sie gut passierbar sind. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen:
– Schneiden Sie die Sträucher auf Ihrem Grundstück entlang von Strassen und Trottoirs so zurück, dass die Fahrzeuge des Winterdienstes nicht behindert werden.

- Zeigen Sie Verständnis für die langsame Fahrt der Schneeräumungsfahrzeuge.
- Parkieren Sie keine Autos am Fahrbahnrand oder auf den Trottoirs, damit durchgehend gepflügt werden kann.
- Bitte stellen Sie Kehrichtsäcke und Grüngutcontainer während der Winterzeit nicht aufs Trottoir (Behinderung der Schneeräumung).

Ein paar Gedanken von Sepp Barmet, Leiter Werkdienst, zu 20 Zentimeter Neuschnee möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

*Leise rieselt der Schnee
still und starr ruht der See*

*Weihnachtlich glänzet der Wald
wann kommen die Schneeräumer denn bald?*

*Jahrelang wünscht man sich Schnee auf Weihnacht
heuer eine Woche vorher, diese Pracht*

*Doch alle können sich daran nicht erlaben
«soll ihn doch der Nachbar haben»*

*Am meisten zu reden gibts im Dorf wegen dem Winter
da werden wir Schneeschaufler zum Sprinter*

*Da noch ein Walm, da noch ein Haufen
man will ja mit den schönsten Schuhen laufen*

*Und dann gehts mit dem Telefonieren los
denn das Verständnis für Schnee ist nicht wirklich gross*

*«Warum wird bei mir nicht als erstes geräumt?
ich hab beim Steuern zahlen ja gar nichts versäumt»*

*«Aber gerade reklamieren will ich ja nicht
doch ist der Schneehaufen vor der Einfahrt denn Pflicht?»*

*«Und übrigens ist mein Auto zwei Meter breit
denkt ihr beim Pflügen denn nicht so weit»*

*Den Kindern und adventlich Gestimmten mögen wirs gönnen
und allen andern die sich am Schnee freuen können*

*Die Räumungsequipe wünscht sich nur ein bisschen Geduld
sie ist, dass es schneit, ja auch nicht schuld*

*Und Schneeschaufler ist nicht nur was für Rentner
es spart viel Geld fürs Fitnesscenter*

*Und jeder sollte mal kurz innehalten
und staunen, wie ein bisschen Schnee eine neue Natur kann gestalten*

*Wir danken allen, die unsere Arbeit schätzen
und die anderen lassen wir schwätzen*

*Und denkt daran, spätestens im Mai
ist alles vorbei*

JOSEF BARMET, LEITER WERKDIENT

Biodiversitätstipp ...

... für den genussvollen Festtagsschmaus
Die Weihnachtszeit ist die konsumstärkste Jahreszeit. Bei jedem Einkauf können wir uns von Neuem entscheiden, welche Produkte wir kaufen. Die Wirkung, welche wir damit auslösen, ist nicht unbeträchtlich. Schliesslich macht der private Konsum mit rund zwei Dritteln des BIP einen beträchtlichen Anteil unserer Wirtschaft aus und ist dementsprechend für den scho-